



Die Essenz von KURS-Psychosophie

Michael und Bhakti B. Ostarek
Ständiger Kurs „Den Sinn des Lebens finden, um ihn zu geben“
Mölmeshof, 14. März 2009 morgens

© Institut für KURS-Psychosophie nach Ostarek
Zentrum für Innehalten, Stille und Vergebung
Mölmeshof 1–3
99819 Marksuhl (Thüringen)
Kontakt: 03 69 25/26 5 23
www.psychosophie.org

Der folgende Text ist die fast wörtliche Abschrift einer Session aus einem Seminar, das Michael und Bhakti B. Ostarek gehalten haben. Um die inspirierende Lebendigkeit und die Unmittelbarkeit des gesprochenen Wortes zu erhalten, wurde nur eine geringfügige Bearbeitung des Textes vorgenommen.

Dieser Text darf vervielfältigt und kostenlos weitergegeben werden. Weitere Exemplare dieses Textes sowie weitere Seminarabschriften können von der angegebenen Internet-Adresse heruntergeladen oder unter der angegebenen Telefonnummer gegen einen geringen Kostenbeitrag bestellt werden.

Die in diesem Text enthaltenen Gedanken zu *Ein Kurs in Wundern* (erschieden im Greuthof-Verlag) stellen die persönliche Meinung und das persönliche Verständnis der Autoren dar und nicht die der Inhaber der Rechte für *Ein Kurs in Wundern*.

Zitate aus *Ein Kurs in Wundern* beziehen sich auf folgende Ausgabe: Ein Kurs in Wundern, 7. Auflage 2006, Greuthof Verlag, Gutach i.Br.

Die Essenz von KURS-Psychosophie

Die Welt, die du wahrnimmst, ist eine exakte Widerspiegelung deines eigenen Geistes. Wir haben heute eine Lektion, die da heißt: »Ich herrsche über meinen Geist, über den allein ich herrschen muss.«¹ Und du kannst in dieser Welt ganz leicht sehen, wie du zur Zeit herrschst. Schau dir die Herrscher dieser Welt an. Was passiert, wenn ein Herrscher, wenn ein König egoistisch wird? Dann schert ihn sein Land überhaupt nicht mehr, dann findest du in der Presse nur noch Mitteilungen, mit welchen Mädels er sich an welchem Strand vergnügt, wie viele Beziehungen er hatte, was er anzieht, von welchem Modeschöpfer das ist, was seine Freundinnen anziehen, welche Handtasche sie zu welchem Ereignis hat. Und in seinem Land herrscht er überhaupt nicht mehr. Er vergnügt sich einfach nur selbst, ihm ist es wichtig, welches Auto er fährt und ob seine Haare gut liegen und wie viele Affären er hat. Es geht nicht darum, das moralisch zu bewerten, es geht nicht darum, das zu tun, was die Kirche macht: eine Sünde draus – da wird es ja nur definiert, das ist ja nur die Spaltung des Geistes. Du musst sehen: Was passiert in deiner Welt? Wie verstehst du Herrschaft?

Je mehr das Ego regiert, umso mehr ist ein Herrscher dann ein Diktator. Es gab aber auch schon Herrscher, es gab gütige Könige, die haben tatsächlich in ihrem Land regiert. Da waren König und Königin für ihr Volk da. Und dass es ihnen dabei auch gut ging, das war klar. Aber ihnen ging es gut, weil es ihrem Volk gut ging. Und weil es ihrem Volk gut ging, ging es auch ihnen gut. Auf eine widerspiegelnde Art und Weise kannst du das in deinem Geist sehen. Und dann errichtest du eine Volksherrschaft und der König, der verkümmert zum Playboy. In dieser Welt kannst du ganz einfach sehen ... schau dir an, was in den Königshäusern passiert. Herrschen sie? Nein! Sie amüsieren sich – völlig bedeutungslos. Wen interessiert es, wie oft der Prinz in irgendeiner Kneipe mit irgendwelchen Models besoffen getanzt hat? Wen interessiert das? Es interessiert diejenigen, die selbst auch nichts anderes mehr interessiert als das. Und das Land? Das Land verkommt! Im Land ist Terror, im Land ist Krieg. Es geht auf einmal um etwas ganz anderes dann. Es geht in dieser Welt immer mehr um den Körper und immer weniger darum, dass du in deinem Geist herrschst, und zwar wirklich herrschst, in Liebe, nicht in einer Diktatur, aber auch nicht Laisser-faire, denn Laisser-faire ist nicht herrschen, das ist Chaos. Und Diktatur ist auch nicht Herrschen. Diktatur ist Unterdrückung. Ein Herrscher unterdrückt nicht. Aber ein Herrscher muss herrschen, und es geht nicht darum, dass er nicht mehr herrscht, sondern so tut, als ob es nicht darum gehen würde zu herrschen – es geht um herrschen.

Was wir hier in der Welt machen, das ist entweder Diktatur oder Larifari oder wir herrschen nicht. Es gab Könige, zum Beispiel König Salomo, der hat geherrscht – und wie! Sein Land ist erblüht und er war weise und er hat eindeutig geherrscht. Und was hat

¹ Ein Kurs in Wundern, Übungsbuch, Teil II, Lektion 236 (= Ü-II.236; weitere Quellenangaben erfolgen in dieser Form)

das bedeutet? Er hat seinem Land gedient. Es war immer noch ein Traum. Aber es gibt Träume, aus denen kannst du erwachen. Und es gibt Träume, aus denen kannst du überhaupt nicht erwachen. Weder als Diktator kannst du erwachen noch wenn du dich nur um Lust und Laune kümmerst. Aus solchen Träumen wirst du nie erwachen. Salomo – kann durchaus sein, dass er erwacht ist aus diesem Traum oder zumindest dann in einer späteren Inkarnation, wenn er auf diesem Weg geblieben ist. In deiner Welt, da findest du alle Ideen nach außen projiziert. Und es ist wirklich jämmerlich, was die Politiker, was die Herrscher uns so vorleben. Und es war auch jämmerlich, was sie uns als Diktatoren vorgelebt haben. Klar. Und wer sind sie und wer sind wir? So sieht es in deinem Geist aus. Und es ist einfach nur jämmerlich, was da passiert.

Aus dem Grund bekommst du als Lektion: »Ich herrsche über meinen Geist, über den allein ich herrschen muss.« (Ü-I.236) Jetzt musst du aber lernen, was eine Herrschaft ist. Du kannst nicht zwei Herren dienen, du kannst nicht auf zwei Lehrer hören. Und zu glauben, es würde ohne einen Herrscher gehen – das würde ich nicht glauben, denn das glaubst du prinzipiell sowieso nicht, denn in dieser Welt beherrscht dich der Körper, da ist der Körper dein Herrscher. Er sagt dir, wie bedürftig du bist, er sagt dir, was er braucht. Aber dann bist du der Knecht, dann ist der Geist vom Körper beherrscht. Der Geist soll aber nicht vom Körper beherrscht werden, sondern von dir.

Und damit du das verstehst, müssen wir im Handbuch nachschauen. Du musst erst mal begreifen, was der Geist überhaupt ist. Im Englischen wird der Begriff ‚mind‘ für Geist benützt und der Begriff ‚spirit‘ ist reiner Geist. Was ist der Geist, der ‚mind‘? »Der Begriff *Geist* (mind) wird benutzt, um die aktivierende Kraft des reinen Geistes (spirit) darzustellen, ...«¹ – Der ‚mind‘ ist die Kraft des ‚spirits‘. Der reine Geist ist also nicht ein anderer Geist, der ‚mind‘ ist nicht ein anderer ‚mind‘ als der ‚spirit‘, der ‚mind‘ ist die Energie, die Kraft des ‚spirits‘. Wenn du diese Kraft aber spaltest in positiv und negativ, in dieses absurde energetische Denken, was du hier ständig verflüchtst, was du ständig messen willst – mit Wünschelruten, mit Wasseradern, mit der Energie von Pyramiden, all dieser Kram, dieser Krimskrams –, wo du deinen Geist, wo du die aktivierende Kraft deines ‚spirits‘ zu einem völlig bedeutungslosen energetischen Chaos verzerrst und dann glaubst, mit dieser Energie könntest du wissen, was der ‚spirit‘ ist. Niemals. Der ‚spirit‘ weiß, was der ‚spirit‘ ist, aber nicht, wenn er die Kraft – den Geist, den ‚mind‘ – für so einen Unsinn benützt wie hier. Leben und Tod soll dann die aktivierende Kraft des ‚spirit‘ sein. Niemals, geht nicht, du träumst!

Wenn du so denkst, dann bist du tot, dann ist die aktivierende Kraft deines Geistes tot, sie steht dir nicht mehr zur Verfügung. Aus dem Grund fängt dein Geist dann mit völlig *geistloser* Magie an, weil ihm die Energie fehlt, die Kraft fehlt. Der Begriff Geist wird benutzt, um die aktivierende Kraft des Geistes darzustellen. Und dein Geist braucht wirklich

¹ Ein Kurs in Wundern, Handbuch für Lehrer, Begriffsbestimmung, 1. Geist – reiner Geist, 1:1 (= B-1.1:1; weitere Quellenangaben in dieser Form)

keine Dinge, um ermächtigt zu werden. Er braucht nicht die Energie der Pyramide, er braucht nicht die Energie von Wasser und Feuer, er braucht nicht die Energie der Sonne, er braucht auch nicht die Energie irgendwelcher Sternkonstellationen, er braucht keine Körperenergie, denn er ist kein Körper. Die Energie kommt von Gott. Die Energie des Geistes kommt von Gott. Das ist die aktivierende Kraft des reinen Geistes, es ist einfach nur totales Einssein. »Wenn der Begriff in Kapitälchenschrift« – also in Großbuchstaben – »verwendet wird, dann bezieht er sich auf GOTT oder CHRISTUS (...) Der *reine Geist* ist der GEDANKE GOTTES, den ER wie SICH SELBST schuf. Der geeinte Geist ist der eine SOHN GOTTES oder CHRISTUS.

In dieser Welt scheinen die SÖHNE GOTTES getrennt zu sein, weil der Geist (mind) gespalten ist. Auch scheint es so, als wären ihre Geister nicht verbunden. In diesem illusionären Zustand scheint das Konzept eines »individuellen Geistes« bedeutungsvoll zu sein. Er wird deshalb im Kurs so beschrieben, *als ob* er zwei Teile hätte – den reinen Geist und das Ego.

Der reine Geist ist der Teil, der noch immer in Kontakt mit GOTT ist durch den HEILIGEN GEIST, DER in diesem Teil weilt, aber den anderen Teil ebenfalls sieht.« Und hier sagt Jesus noch: »Der Begriff »Seele« wird, weil er überaus kontrovers ist,« – in diesem Denksystem – »außer in wörtlichen biblischen Zitaten, nicht verwendet. Er wäre jedoch gleichbedeutend mit dem »reinen Geist«, in dem Verständnis, dass sie, da sie von GOTT ist, ewig ist und nie geboren wurde.« – Die Seele.

»Der andere Teil des Geistes ist gänzlich illusorisch und macht nur Illusionen.« (B-1.1:2-4:1) – Der ‚mind‘, der Geist, den du wieder trainieren musst. Und weil er in Wahrheit die aktivierende Kraft des ‚spirits‘ ist, erlebst du dich nicht mehr in deiner schöpferischen Aktivität. Du machst hier nur Illusionen und sonst gar nichts, weil du die aktivierende Kraft gespalten hast durch dein Denksystem von Leben und Tod, durch dein Denken von Körper *und* Geist. In dem Moment ist die aktivierende Kraft ein Körper in deiner Fantasie, und den Geist, den kriegst du gar nicht mehr mit, der ist für dich ... den erlebst du nicht. Du erlebst dich nur als Körper in irgendwelchen Körperenergien: Von der Sonne geht Energie aus, vom Wasser geht Energie aus, von der Pflanze geht Energie aus, vom was weiß ich, von der Atombombe geht Energie aus, vom FCKW geht Energie aus; und dadurch ist die aktivierende Kraft für dich überhaupt nicht mehr vorhanden, du kriegst sie nicht mit. Du bekommst dann die Energie der Bachblüten, na wunderbar, oder des Bergkristalls. Das ist aber nicht die aktivierende Kraft des Geistes, das ist geistlose Materie, sie ist geist-los. Es ist Magie, was da passiert. Und dann, glaubst du, geht von deinem Körper irgendeine Energie aus. Das ist aber nicht die ... dafür ist dein Geist, dein ‚mind‘, nicht da. Dein Geist ist Teil von Gottes Geist, und du musst diesen Geist, über den du herrschen kannst – nur du! –, den musst du wieder zu seiner wirklichen Aktivität zurückbringen.

Vergebung ist die einzige Funktion, die ich habe. Das ist die einzige Funktion deines Geistes, deines ‚minds‘. Urteilen ist für deinen Geist völlig bedeutungslos, weil er damit

nichts aktivieren kann. Wie willst du denn den ‚spirit‘ mit einem Urteil aktivieren? Willst du den ‚spirit‘ auch noch spalten? Das kannst du nicht. Den ‚spirit‘ kannst du nicht spalten, unmöglich! Da würdest du die Schöpfung spalten, da würdest du Gott spalten. Das geht aber nicht. Diese Aktivität, da kannst du nur träumen. Und dann ... mit der Spaltung deines Geistes machst du eine gespaltene Welt, aber du kannst doch nicht wirklich Gott spalten. Eine gespaltene Welt kannst du erträumen, aber das ist doch nicht die wirkliche Aktivität deines Geistes. Dein Geist ist doch nicht polar, er hat doch keine positiv/negative Energie, die ist ihm nicht gegeben. Du kannst nicht urteilen, sonst würdest du Gott beurteilen können, und das geht nun wirklich nicht. Über diesen Geist herrschst du, er ist dir gegeben von Gott, also die Aktivität, die aktivierende Kraft deines ‚spirits‘, ist dir als eine Gabe Gottes gegeben, damit du mit dieser Kraft erschaffen kannst. Es ist aber keine Kraft, die auf Leben und Tod beruht, du kannst damit nicht töten. Das ist keine Aktivität deines Geistes, er hat kein teilweise zerstörerisches Potential. Und du kannst auch nicht wirklich eine Trennung im Geist einführen wie eine Membran, von da aus dann die eine Energie positiv ist und die andere Energie negativ oder die eine lebenserhaltend und die andere lebenszerstörend und die eine vereinigend und die andere trennend und die eine männlich und die andere weiblich und die eine Yin und die andere Yang. Geht nicht! Stimmt nicht! Du täuschst dich. Das ist nicht die aktivierende Kraft, die du von Gott empfangen hast.

Und deinen ‚spirit‘ kannst du damit nicht in Aktivität bringen, er kann nicht erschaffen. Du beginnst zu träumen: geistlose, unbeseelte Materie. Und du wirst die Seele da nicht reinzwingen können und den Geist auch nicht, den ‚spirit‘ nicht. Hier ist nichts spirituell in dieser Welt, hier ist nichts beseelt. Lass die Toten ihre Toten begraben und erwache aus diesem Reich der Toten. Deine Seele ist dein ‚spirit‘, die ist ewig. Aber wie kannst du diese Seele aktivieren? Doch nicht mit einem gespaltenen Geist. Unmöglich! Sie bleibt in Gott, sie geht nicht in den Körper und kehrt dann zu Gott zurück, nee, nee! Wir machen hier keinen Seelentourismus, wirklich nicht. Du musst mit dem *Kurs* lernen, dass nichts von dem, was du dir beigebracht hast, auch nur irgendeine Relevanz für die Wahrheit hat. Ist völlig bedeutungslos, was du hier glaubst und denkst und fühlst und machst, vergiss es. Lass alles los und folge mir nach. Sonst wirst du deinen Weg immer wieder verlieren. Das, was du lernen musst, ist die aktivierende Kraft deines Geistes, die für dich tot ist, sonst würde doch hier nicht alles sterben. Sei doch vernünftig! Sonst würde doch hier nicht sogar jedes technische Ding sterben, kaputt gehen. Es wäre unmöglich, dass eine Bohrmaschine kaputt geht, wenn in deinem Geist nicht der Tod da wäre. Also mache keinen Unterschied zwischen einer Bohrmaschine und einem Vogel. Da ist keiner! Du träumst! Und dein Geist spaltet lediglich alles völlig bedeutungslos auf. Du bist in dieser Welt tot, begreif das doch endlich! Weil du die aktivierende Kraft deines eigenen Geistes ... da hast du die Idee des Todes, und dadurch ist die ganze Welt mausetot. Geistlose, tote Materie, in der nichts, aber auch gar nichts lebt. Lass es zu Staub zerfallen.

Dein wirkliches Reich ist doch nicht von dieser Welt. Wenn das nicht so wäre, dann hätte

der Tod hier nicht so eine Anziehungskraft – haben wir doch letztens gehört. Es geht nicht um die Angst vor dem Tod, es geht um die Anziehungskraft des Todes. Warum sterben die Regenwälder? Weil dich der Tod anzieht. Warum sterben die Flüsse und die Meere? Weil das die Anziehungskraft des Todes *ist*. Wenn du das auch noch beurteilst, da geht doch der ganze Film nur weiter, da gehst du doch nur tiefer in diesen Alptraum. Und dein Geist? Dein Geist, der ist für dich tot, während du vom Leben träumst. Über diesen Geist kannst du nicht alleine herrschen, denn er ist dir nicht alleine gegeben, und dennoch musst du alleine über deinen Geist herrschen. Du darfst diese Verantwortung nicht abgeben an das Ego. Du darfst nicht so tun, als ob der Körper den Geist beherrscht – du musst über den Geist herrschen, du alleine. Das ist eine Lektion. Alleine heißt in dem Fall: nicht mit dem Körper, nicht mit dem Ego – du alleine, und du alleine bist der Christus. Nicht mit dem Körper, nicht mit dem Ego – du alleine über deinen Geist. Und da hat sich der Körper in keinsten Weise einzumischen, suche da nicht eine Verbindung von Körper und Geist. Du alleine herrschst über den Geist. Das ist die Betonung, deshalb eine Lektion. Und du brauchst diese Lektion im Gegensatz zu dem, wo du immer mit dem Körper herrschen willst. Vergiss es! Das wird zur Diktatur. Da wirst du nie die aktivierende Kraft wieder erleben und zu deinem ‚spirit‘ erwachen können, wenn du deinen Geist, deinen ‚mind‘, hier vor die Säue wirfst und dich mit geistloser Materie beschäftigst. Du wirst sie nicht vergeistigen können. Unmöglich! Du wirst sie nicht beseelen können. Jetzt, glaubst du, dass du es mit den Tieren geschafft hast, irgendwann glaubst du, dass du es mit den Maschinen auch geschafft hast. Es dauert nicht mehr lang. Und jetzt schau zurück: Du wolltest es mit den Bäumen, mit den Steinen, mit dem Feuer, mit dem Wind – hier hast du deinen Schamanismus –, und jetzt versuchst du es mit der Technik. Das ist nur der erweiterte Schamanismus. Ein Stein ist nichts anderes, ein Baum ist nichts anderes als eine Bohrmaschine, ein menschlicher Körper auch nicht. Wenn du aber die aktivierende Kraft, die aktivierende Kraft aufspaltest, dann ist Gott für dich tot, und der Christus ist für dich tot und die Materie lebt.

Und du willst sie immer lebendiger machen. Aber du kannst sie nicht wirklich lebendig machen, am Ende zerstörst du sie. Weil du sie nicht lebendig machen *kannst*, stirbt hier alles, weil du den Körper nicht lebendig machen *kannst*, stirbt er, weil du einen Baum nicht beleben *kannst*, stirbt er, weil du das Wasser nicht beleben *kannst* und die Luft auch nicht und die Erde nicht und das Feuer nicht, deshalb stirbt es. Warum benützt du aber deinen Geist für so etwas? Du musst deinen Geist läutern lassen, und dann wirst du das wie eine Auferstehung erleben, weil dein Geist wieder lebendig wird. Und was willst du hier? Du willst ständig den Körper aktivieren mit – was weiß ich – Qi Gong ... Das schadet zwar dem Körper nicht, aber es schadet deinem Geist. Mit irgendwelchen Muskeltrainings. Wozu denn? Mit irgendeiner gesunden Ernährung. Wozu denn? Ernähre deinen Geist gesund, ernähre *ihn*. Ja, du brauchst ein lebendiges Wort in deinem Geist, damit dein Geist wieder zu seiner Aktivität erwacht. Und dann wirst du den ‚spirit‘ finden. Dann wirst du erleben, wie deine Seele wieder zu jauchzen beginnt, weil du deiner Seele Leben

einhauchen musst. Deine Seele braucht die aktivierende Kraft deines Geistes, sonst ist deine Seele für dich mausetot und du willst den Körper beleben. Du kannst ihn aber nicht beseelen, das geht nicht. Deine Seele braucht wieder Kraft, nicht dein Körper. Und das braucht sie hier. Und dafür ist dein ‚mind‘, dein Geist, zuständig. Dein ‚spirit‘ ist das, was deine Seele ist, und dein Geist ist für die Seele da und nicht für den Körper.

In deinen Religionen oder in deiner Esoterik hast du das so komplett durcheinander gewürfelt und miteinander vermischt, das ist nur ein absolutes Chaos, und das nennst du denken. Jesus sagt: „Komm, scher dich überhaupt nicht darum, *was* du denkst, hör auf zu denken.“ Denn im Einzelnen kannst du das gar nicht mehr begründen, das kannst du gar nicht mehr verstehen, dieses Denken. Gib dieses Denken auf, weil du da wirklich Körper, Geist und Seele – Begriffe – durcheinander mischst, sie immer wieder neu mischst, sie untereinander in Beziehungen setzt, diese Beziehungen wieder in andere Beziehungen konzeptionalisierst und so weiter. Das ist so ein Durcheinander, du hast in deinem Geist so eine Verwüstung angerichtet, ja, durch all diese Philosophien, diese Religionen, diese Esoterik, mit all diesen unterschiedlichen Büchern, die du gelesen hast. Dein Geist ist völlig verrückt. Und jeder bastelt sich daraus sein eigenes Wissen. Das ist Wahnsinn. Dein heiliger Geist würde dir immer sagen: „Komm, werd doch still, werd doch still, werd doch still, verwende es nicht. Nichts davon ist wahr.“ Auf diese Weise erlebst du die aktivierende Kraft des Geistes für den reinen Geist nicht. *Du* bist währenddessen tot und hast die Illusion von irgendeinem Leben *und* von einem Tod. Und das beurteilst du als unterschiedlich? Das ist doch überhaupt nicht das, worum es geht, wenn du erwachen willst!

* * *

»Was ist die Erlösung?

Die Erlösung ist ein von GOTT gegebenes Versprechen, dass du deinen Weg schließlich zu IHM finden wirst.«¹ – Das kann noch ein langer Weg sein, Bruder, wenn du nicht lernst, über deinen Geist zu herrschen. Es ist für dich völlig bedeutungslos, den Körper zu beherrschen, absolut. Hat für dich keinerlei Bedeutung. Ob der lahm ist oder nicht, sollte dir völlig egal sein. Ob du deinen Körper beherrscht ... wenn du ihn nicht mehr beherrscht, lass dich füttern. Komm, das sollte dich wirklich nicht mehr faszinieren, dass du selber essen kannst oder selber irgendwo hingehen kannst, vergiss es doch endlich. Jesus hat sich kreuzigen lassen. Er konnte den Körper in keinster Weise mehr beherrschen, aber er hat über seinen Geist geherrscht, und wie! Und du? Kaum kann dein Körper irgendwo sich nicht mehr richtig bewegen, kriegst du Angst. Ja, warum kriegst du Angst? Weil du den Körper beherrschen willst. Und das ist, was Angst ist. Und dann achtest du peinlich darauf, dich ja nicht falsch zu bücken – na die Angst möchte ich nicht haben! Und kaum zittern deine Hände bisschen – na lass sie doch zittern, was interessiert dich das?! Ja, dann siehst du eben schlechter, okay, dann sieh eben schlechter. Dann hast du eben Schmerzen in den Gelenken, na und?! Wenn du den Körper nicht mehr

¹ Ein Kurs in Wundern, Übungsbuch, Teil II, Thema 2, 1:1 (= Ü-II.2.1:1; weitere Quellenangaben in dieser Form)

beherrschen willst, hast du keine Angst mehr, und schon ist der Schmerz bedeutungslos. Der Schmerz ist nur da, weil du den Körper beherrschen willst und es nie wirklich können wirst, nie! Schau dir einen Leistungssportler an: So viel Angst möchte ich nicht haben. Oder irgendwelche Artisten: So eine Angst möchte ich nicht haben. So den Körper beherrschen? Niemals! Ist überhaupt nicht meine Absicht.

Den Geist, über den musst du herrschen. Und du weißt noch nicht mal, warum du über ihn herrschen musst. Du hast keine Ahnung, was dann passiert. Wenn dein Geist wieder zu seinem heiligen Potential zurückgekehrt ist und den Geist wieder für dich aktiviert, da haben diese Träume hier überhaupt keine Bedeutung mehr, da wird dich nie mehr faszinieren, wie jemand seinen Körper beherrschen kann in Kung Fu oder als Artist oder als Tänzer oder irgend so etwas. Da interessiert dich auch nicht, ob jemand im Rollstuhl sitzt – da interessiert dich: Wo ist er in seinem Geist? Und wenn er in seinem Rolli verbittert hockt, weil er seinen Körper nicht mehr beherrschen kann, dann kannst du ihm nicht helfen. Dann will er eine Heilung, die du ihm nicht anbieten kannst. Hier steht vorne, in der Einleitung zu dieser Begriffsbestimmung »Geist – Reiner Geist«: »Das Ego wird viele Antworten fordern ...« – Hier steht nicht: Das Ego wird viele Fragen stellen. Hier steht es noch deutlicher: »Das Ego wird viele Antworten fordern, die dieser Kurs nicht gibt.«¹ Punkt! Warum sollte er sie auch geben? Warum solltest du Antworten, die das Ego fordert, beantworten? Wozu denn? Das ist sicher nicht dein Job, auf geforderte Antworten eines absurden Denksystems dir Antworten auszudenken. Tu das nicht! Du würdest nur Religionen erfinden. Lass das Ego Antworten fordern, wie es will. »Er begreift das, was nur die Form einer Frage hat und worauf eine Antwort unmöglich ist, nicht als Fragen. Das Ego mag etwa fragen: »Wie ist das Unmögliche geschehen?« – Es ist nicht geschehen, Punkt! – »Was ist es, dem das Unmögliche geschehen ist?« ...«² – Fang nicht an, dir Antworten für das Ego auszudenken. Du antwortest dich tot.

Es werden hier ... es werden hier nur ein paar Fragen – ich glaube, es sind sechs Fragen in der Begriffsbestimmung –, die werden beantwortet und mehr nicht. Aber du musst wissen, was der Geist ist, wenn es hier um ein Geistestraining geht, und du musst wissen, was der reine Geist ist, du musst wissen, was der ‚spirit‘ überhaupt ist, in einer Welt, die vorgibt, spirituell zu sein. Und dann wirst du feststellen, dass die Spiritualität dieser Welt mit dem ‚spirit‘ überhaupt nichts zu tun hat. Gar nichts! Und dass dir irgendwelche angeblich aufgestiegenen Meister Antworten auf Fragen des Egos geben, die der Heilige Geist nie beantworten würde. Fällt Ihm nicht ein, weil Er das nicht als Fragen versteht, sondern nur als Täuschungsmanöver. Du hast es wirklich nicht nötig, auf diese Fragen zu antworten, dafür ist dein Geist nicht da. Wofür ist dein Geist da? Er ist die aktivierende Kraft des ‚spirits‘, und deshalb musst du ihn trainieren. Er muss wieder eins werden, dein Geist, er darf nicht urteilen, er muss widersprüchliche Gedanken aufgeben. Wenn aus diesen widersprüchlichen Gedanken Antworten gefordert werden, na und? Deswegen

¹ Ein Kurs in Wundern, Handbuch für Lehrer, Begriffsbestimmung, Einleitung, 4:1

² ebenda, 4:2-3

musst du sie noch lange nicht beantworten. Lass sie still werden und heile deinen Geist. Heile diese energetische Spaltung, mit der du mit dieser Aktivität nur Illusionen *machst*.

Jetzt weißt du, warum diese Welt wirklich ist: weil dein Geist eine aktivierende Kraft ist. Sonst würde es diese Welt gar nicht geben, es würde keine Sonne geben, keine Erde, keinen Fuchs und keinen Hasen und keinen menschlichen Körper. Es würde keine Kristalle geben und du hättest nie Pyramiden bauen können. Warum konntest du sie bauen? Warum konntest du Bergkristalle *machen*? Womit? Weil du die aktivierende Kraft deines Geistes gespalten hast, und daraus können Pyramiden und Bergkristalle und Erdöl werden und Bäume und menschliche Körper und Sonne, Mond und Sterne. Aber dafür ist die aktivierende Kraft deines Geistes nicht da, dafür hast du sie nicht bekommen. Es ist völlig klar, dass dann der Bergkristall eine Energie hat. Wo kommt sie her? Es ist völlig klar, dass dann die Pyramide eine Energie hat. Ja, lass sie doch endlich zu Staub zerfallen, indem du ihr die Energie entziehst. Wenn du aber glaubst, sie hat von sich aus eine Energie, dann täuschst du dich. Wenn du aber diese Energie, diese Pyramidenenergie in deinem Geist findest und sie aufgibst, dann zerfällt die Pyramide zu Staub, ganz einfach. Dann hört die Welt auf, scheinbar zu sein, dann zerfällt sie wirklich und der Staub zerfällt auch noch. Dann wird aus dem Staub nicht wieder etwas Neues, dann zerfällt der Staub. Wenn du das aber nicht willst ...

Der Heilige Geist hat die Aufgabe, dir deinen Willen wieder bewusst werden zu lassen. Was ist dein wirklicher Wille? Wofür ist mein Geist da? Was passiert, wenn ich meinen Geist spalte, was geht dann daraus hervor, was tu ich dann? Dann fange ich an zu theologisieren und zu philosophieren, und dann ist die Seele nicht mehr die Seele, der Geist ist nicht mehr der Geist und der Körper, der überhaupt nicht ist, der ist der Gott des Ganzen. Also brauchst du ein Geistestraining, weil aus dem Geist, aus der Macht des Geistes, aus der Kraft des Geistes all das hervorgeht, all das. Über diesen Geist musst aber *du* herrschen. Er ist dir gegeben worden, aber nicht, um zu träumen. Er ist dir nicht gegeben worden, um ihn aufzuspalten und dann irgendwelche großartigen Dinge zu bewirken und dann zu glauben, von den Dingen geht die Kraft aus. Nie und nimmer! Es muss aber so aussehen für dich. »Der Geist kann recht- oder falschgesinnt sein, je nachdem, auf welche Stimme er hört.« (B-1.5:1) – Je nachdem, auf welche *Stimme* er hört. Nicht innerhalb der Stimme des Ego-Denksystems kannst du richtig oder falsch denken, das ist ein Täuschungsmanöver. Da bist du nur tief in den Traum eingetaucht, wenn du so denkst. Das ist es, wenn du zu urteilen begonnen hast. Um den ganzen Weg rauszugehen, musst du erst einmal aufhören zu urteilen, und dann kannst du rechtgesinnt werden und dann kannst du beginnen, überhaupt die aktivierende Kraft deines Geistes wieder zu erleben.

Und der Körper wird noch eine ganze Weile in deinem Gewahrsein sein müssen, weil es noch viel mehr zu lernen gibt. Solange du dich aber noch für einen Körper hältst, ist der Körper dein Leben. Also brauchst du den Körper nur als Lernhilfe, weil er jetzt ja noch

dein Leben ist. Aber dein Lernen, das geht weit über das, was du bisher über den Körper gelernt hast, hinaus. Es geht über alle Religionen, über sämtliche Spiritualität, über jede Philosophie, über jede Naturwissenschaft hinaus. Es geht über alles hinaus, über die Aborigines, über die Indianer, über die Broker, über die Buddhisten, es geht über *alles* hinaus. Das ist der *Kurs in Wundern*. Und so erwacht dein Geist endlich wieder zu seiner heiligen Schöpferkraft. Und das wirst du als lebendig werden erleben, als Auferstehung. Und da der Körper noch da ist, bezeichnen wir das als körperliche Auferstehung. Warum? Damit du die Idee: der Körper muss sterben, aufgibst. Denn das geht nicht, weil der Körper jetzt deine Lebendigkeit symbolisiert. Ohne ihn kannst du nicht lernen, weil du ohne ihn in deinem Gewahrsein ja gar nicht lebst. Aber verwende für diese Informationen doch nicht dein vergangenes oder spirituelles oder religiöses oder biologisches Verständnis – da gehst du doch auf diesem Weg keinen Schritt. Du brauchst einen Lehrer, und dieser Lehrer ist da. Und diesen Lehrer nimmst du als eine Stimme wahr und du kannst ihn auch als ein Buch wahrnehmen und du kannst auch einen Bruder, der seinen Körper dafür gibt, als diesen Lehrer vorübergehend nützen, ohne dass der Körper des Bruders der Lehrer ist. Der Körper ist nur die Lernhilfe. Und er dient dir, solange du dein Leben als ein körperliches Leben siehst, fühlst, riechst, hörst, schmeckst und so weiter. Egal auf welche Art du das gerade tust und auf welche Art der andere das gerade tut.

* * *

»Der GEDANKE des Friedens wurde GOTTES SOHN in jenem Augenblick gegeben, ...« (Ü-II.2.2:1) – in *jenem* Augenblick, und dieser Augenblick ist der Augenblick, den du jetzt dazu wählst. Und wenn du ihn nicht wählst, dann erlebst du nicht, dass das der Augenblick ist, in dem dir der Gedanke gegeben wird. Wann er dir gegeben wurde ist eine Frage, die das Ego stellt, und es wird darauf eine Antwort fordern, die du nicht geben musst. Er wird dir *jetzt* gegeben, wenn du den Augenblick wählst, und dann ist es die Erfahrung, wo du erlebst, dass er dir gegeben wird. Denn es geht um die Erfahrung, nicht um die Beantwortung sinnloser Fragen. Da musst du deinen Geist disziplinieren.

Aus dem Grund hast du immer wieder, wenn es in dem *Kurs* um etwas Neues geht, eine Einleitung, die du lesen solltest, weil das die Einleitung ist, die deinen Geist für das öffnen soll, was dann passiert. Damit du nicht dein vergangenes Verständnis benützt, wenn du hier aufschlägst: Geist – reiner Geist. Warum? Dann liest du was anderes, sei dir sicher. Du liest nur das, was du lesen willst. Worte sind Symbole. Du kannst dem, was hier steht, jede Bedeutung geben, die du willst.

Also bereite in der Einleitung deinen Geist vor. Damit du auch das lesen kannst, was der Heilige Geist da reingeschrieben hat, wie Er den Begriff Geist verwendet, wie Er den Begriff Kraft verwendet, wie Er den Begriff aktivierende Kraft verwendet. Da brauchst du Seinen Geist dazu, denn in deinem Geist ist aktivierende Kraft Yin – Yang, plus – minus, männlich – weiblich, Geist und Körper. Das ist aber keine aktivierende Kraft, das ist Chaos. Geist – reiner Geist, da passiert etwas, ja. Das ist Einssein, da gehört die

aktivierende Kraft hin, zum reinen Geist. Der reine Geist muss aktiviert werden vom Geist. Und was aktivierst du? Schau hin – du musst den Körper nicht aktivieren, der funktioniert perfekt. Warum ist das so, warum ist das so? Gib darauf keine Antwort. Du wirst erleben, dass es so ist. Gib nicht ständig dem Ego Antwort.

Antworte endlich auf den Heiligen Geist, dann wirst du merken, dass dich das inspiriert, anstatt dass du dir irgendwelche dumpfen Antworten ausdenkst, die dich sowieso nicht wirklich froh machen, die dich nicht wirklich beleben in diesem Traum. Denn wie willst du aus diesem Traum herauskommen, wie willst du das Reich der Toten verlassen? Ja, du musst lebendig werden! Du kannst das Reich der Toten doch nicht tot verlassen. Du musst auferstehen im Reich der Toten. Du musst zu *leben* beginnen im Reich der Toten und nicht noch toter werden, als du hier eh schon bist. Solange du aber den Körper aktivieren willst, wirst du am Ende sterben, wirst du dieses Leben verlieren, völlig sinnlos. Wenn du aber wieder beginnst, den Geist zu aktivieren, dann wirst du hier auferstehen und den Körper ablegen. Wenn du aber den Körper aktiviert hast dein Leben lang ... Was nützt es dir, wenn der Körper stirbt? Dein Geist hat die Information, hat das Programm: Aktiviere den nächsten Körper. So wirst du wiedergeboren. Das ist eine geistige Programmierung, die du vorgenommen hast. Du hast den Geist auf Materie programmiert, sonst würdest du gar nicht erleben können, dass ein Bergkristall eine Energie hat und die Sonne eine Energie hat und der Pluto eine Energie hat. Woher hat der Pluto die Energie und die Venus und der Jupiter? Und dann nützt es dir ... Selbst wenn du ein ganzes Universum in die Luft blasen könntest – du würdest das nächste machen, weil du deinen Geist programmiert hast: Er soll Materie beleben, er soll sie beseelen, er soll tote Materie aktivieren, was er in Wahrheit nicht kann, denn es gibt keine Materie – du träumst davon.

Aus diesem Traum kannst du nur erwachen, wenn du deinen ‚spirit‘ wieder aktivierst. Das geht aber nur, wenn der ‚mind‘, wenn der Geist das auch will. In dieser Welt hast du aber Materie verspiritualisieren wollen, was natürlich nicht geht. Im Traum ja, im Traum geht alles, was in Wahrheit nicht geht. Im Traum geht alles, *was in Wahrheit nicht geht*. Weißt du also, was in Wahrheit geht? Nein, denn Wissen ist Erfahrung. Du kannst es aber wieder erfahren, wenn du diesem *Kurs* folgst. Wenn du deinen Geist in eine ungespaltene, nonduale = vergebende Aktivität bringst, dann wendet er sich natürlich dem ‚spirit‘ zu; und nicht dem Körper – dem Körper kannst du nicht vergeben. Vergebung ist zu Gott hin, zum ‚spirit‘ hin. Was ist Vergebung? Die aktivierende Kraft des Geistes. Und deshalb lernen wir ja: Der Körper ist weder sündig noch sündenlos. Du musst ihm nicht vergeben, weil du ihn nicht aktivieren sollst. Vergebung ist eine Aktivität, Bruder, das ist Macht, das ist ungeteilte, nonduale Aktivität. Lass hier einfach die Vergebung nur auf allem ruhen, sagen wir doch immer wieder. Anstatt dir zu überlegen: Wie kann ich dem das vergeben? – Ja, dem kannst du gar nicht vergeben. Die Richtung der Vergebung, der Kurs der Richtung, der Kurs der Vergebung ist: zu Gott hin. Dies ist ein Kurs, ein Richtungswechsel. Dein Geist ändert die Richtung: weg vom Körper, hin zum Geist.

Und den Geist kannst du nicht beurteilen, weil du ihn nicht spalten kannst. Aber dem Geist kannst du vergeben, weil du den Geist lieben kannst. Vergebung ist eine irdische Form der Liebe Gottes, die dir verhilft, aus einem Körpertraum zur Wachheit des Geistes, des ‚spirits‘ zu erwachen. Mit Power! Vergebung ist das, was Power ist, ist das, was Energie ist. Mit Schmackes! Da beginnt dein Geist zu leben. Wenn du es aber ständig wieder auf den Körper projizierst, dann bist du im Konflikt und wirst sehen, es funktioniert nicht. Ja, warum funktioniert es nicht? Weil Vergebung nicht dazu da ist. Die Vergebung des Ego ja, aber das ist ja nicht, was Vergebung ist – das ist, was Urteil ist.

»Der Geist kann recht- oder falschgesinnt sein, je nachdem, auf welche Stimme er hört. Die *Rechtgesinntheit* hört auf den HEILIGEN GEIST, vergibt der Welt und sieht an ihrer Stelle die wirkliche Welt durch CHRISTI Schau.« (B-1.5:1-2) – Ja, wenn du deinen Geist wieder aktivierst, dann siehst du auch den Christus. Wenn du ihn nicht aktivierst, dann träumt er von aktiven Körpern, die hier sehr aktiv sind, so lange, bis sie sterben. – »Die SCHÖPFUNG dauert unablässig an, weil dies der WILLE GOTTES ist. Dieser WILLE ist immer geeint und hat deswegen keine Bedeutung in dieser Welt.« (B-1.4:3-4) – Aus dem Grund geht die Vergebung, wenn du der Welt vergibst, sie geht zu Gott. Da hat der Wille Gottes eine Bedeutung – doch nicht in diesem Traum. Er löst diesen Traum auf, weil der Traum keine Bedeutung hat, und führt dich in den reinen Geist, über den Körper hinaus. Und dann wird der Körper nicht sterben, nein, das ist keine Aktivität des Geistes. Wenn der Geist wieder in voller Aktivität ist, dann tötet er nicht, auch keine Körper, er sieht darüber hinweg. Er erwacht zu seiner Wirklichkeit, er sieht darüber hinweg, er legt den Körper ab, da gibt es unterschiedliche Formulierungen. Es gibt unterschiedliche Formulierungen, damit du nicht glaubst, es gibt da irgendein wahres Konzept. Wie willst du etwas, was nicht da ist, ablegen oder darüber hinwegsehen? Es werden dir einfach unterschiedliche Ideen gegeben, so lange, bis du erwachst. Weil der Ego-Geist immer Antworten fordert, gibt der Heilige Geist irgendwelche Antworten. Eine wirkliche Antwort kann Er darauf nicht geben. Er gibt dir Lernhilfen, damit du deinen Geist immer mehr auf das richtest, wo dein Geist hingehört – er gehört zum ‚spirit‘ und aktiviert ihn. Auch die Idee des Aktivierens, bring sie in den heiligen Augenblick, denn hier hast du ja eine völlig verrückte Vorstellung von aktivieren. Hier ist die Sonne aktiv, hier ist ein Vulkan aktiv, hier ist ein Stein aktiv, hier ist Tschernobyl aktiv. Das ist nicht wirkliches Aktivsein ...

»Von hier aus geben wir der Welt Erlösung, denn ebendies ist sie empfangen worden. Das Lied unseres Frohlockens ist der Ruf an alle Welt, dass die Freiheit zurückgekehrt, die Zeit beinahe um ist und GOTTES SOHN nur einen Augenblick noch warten muss, bis er an seinen VATER sich erinnert, ...« (Ü-II.2.5:1-2) – Wenn dein Geist wieder den reinen Geist aktiviert, dann wirst du dich an Gott erinnern – das wird in dieser Aktivität gar nicht ausbleiben – und wirst dich dadurch weit über jede religiöse Vorstellung erheben. Wir haben versucht, aus dem, was Brüder wie Buddha oder Jesus gelehrt haben, eine Religion zu *machen*, in der derjenige dann zum Oberhäuptling wurde, zum Götzen. Es ist etwas völlig anderes passiert im Geist dieser Brüder. Sie sind nicht mehr das, was du

glaubst, dass sie es immer noch sind, wenn du das lehrst, was in diesen schlafmützigen Büchern steht.

»Lektion 236 Ich herrsche über meinen Geist, über den allein ich herrschen muss.

Ich habe ein Königreich, über das ich herrschen muss.« (Ü-II.236.Leitgedanke und 1:1) – Gott hat dir ein Reich gegeben. Aber das ist nicht dazu da, dass du dich in deinem Körper wie irgend so ein eitler Geck da amüsierst und dein Reich verwaisen lässt, nur weil du dich um irgendein Spielzeug kümmerst und selbst zu so einem Spielzeug geworden bist. Da kannst du wirklich mal eine Illustrierte durchblättern und sehen: Meine Güte, was sind das für stolze, eitle Gecken, denen die ganze Welt schietegal ist. Und die wenigen, denen die Welt nicht egal ist, die sieht keiner. – »Ich habe ein Königreich, über das ich herrschen muss.« – Finde dieses Königreich. – »Zuzeiten sieht es nicht so aus, als sei ich überhaupt sein König. Es scheint zu triumphieren über mich ...« (Ü-II.236.1:1-3) – Es ist nicht so, dass dein Geist über dich herrscht – du herrschst über den Geist. Es gibt so eine Richtung, da lehrst du: Der Geist herrscht über die Materie. In dieser Christian Science z.B. wird das gelehrt. Ok, das war ein Lernschritt. Mary Baker Eddy hat viele Bücher darüber geschrieben. Es war ein wichtiger Lernschritt vor ungefähr 100 Jahren. Du musst aber jetzt einen Schritt weitergehen: *Du herrschst über den Geist!*

Denn wenn dein Geist über die Materie herrscht, das ist nicht seine Funktion, dafür ist er nicht da. Es ist so, dass er das tut in diesem Traum, aber das ist nicht seine Aufgabe. Warum? Weil dadurch sieht es so aus, als ob der Geist über dich herrscht. Dann sagt dir dein Geist ständig, was du mit irgendwelchen Körpern tun sollst, dann sagt dein Geist dir, dass du ein Körper bist, weil der Geist über Materie herrscht und dich für einen Körper hält. Wir gehen einen Schritt weiter heute und erlösen uns von einer Idee, die eine Zeit lang hilfreich war, um überhaupt die Macht des Geistes aufzuzeigen. Aber mach daraus keine neue Christian Science, keine neue Wissenschaft, keine neue Philosophie oder Religion mit eigenen Kirchen. Dein Lernen geht weiter, Bruder! Du bist derjenige, dem der Geist gegeben wurde, denn du bist der Herrscher, mit Gott. Du bist der Sohn Gottes, du herrschst über deinen Geist. Dir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden, du bist ein König, mit Gott zusammen. Und du musst wieder die Herrschaft über deinen Geist erlangen. Er darf nicht über dich herrschen und auch nicht über Materie. – »Es scheint zu triumphieren über mich und mir zu sagen, was ich denken und was ich tun und fühlen soll. Und dennoch ist es mir gegeben worden,« – dieses Königreich – »um dem Sinn und Zweck zu dienen, den ich auch immer in ihm wahrnehme.« (Ü-II.236.1:3-4) – Ok, er ist dir dafür gegeben, er muss jedem Zweck dienen.

Wenn du glaubst, dein Geist ist dazu da, um über Materie zu herrschen, dann musst du allerdings eins erleben: Er beginnt dann, über *dich* zu herrschen, weil du selbst dann zu einem Körper werden musst, um das Ganze erleben zu können. Insofern bist du dann eins mit dem Körper – in diesem Traum ja, aber das ist sicher kein spiritueller Traum. Er hat mit Spiritualität nichts mehr zu tun. Aus dieser Knechtschaft, in der der Geist dann

über dich herrscht ... wenn Geist über Materie herrscht und du bist ein Körper, dann solltest du dich fragen: Warum beherrscht mich eigentlich der Geist? Das ist aber eine Frage, die du nicht stellst. Oder du stellst sie und dann machst du aus dem Geist Gott und dann herrscht Gott über dich, so hast du eine Religion. Gott herrscht aber nicht über dich in Wahrheit. Du herrschst *mit* Gott. Du sollst Gott nicht anbeten als so ein kleines Häufchen Staub. Dann ist das Ego dein Gott, dann ist der Geist dein Gott. Der Geist ist aber nicht dein Gott, nicht so, wie du es hier verstehst. Du bist sozusagen der Gott dieses Geistes. Merkst du, dass wir ein ganzes Denksystem jetzt gerade durchschauen und mit dem Licht des Heiligen Geistes in diese Finsternis leuchten, damit sie sich auflösen kann.

Ja, du sollst ein Lehrer für die Lehrer werden, für die Brüder, die zu dir kommen mit ihren religiösen und geisteswissenschaftlichen Vorstellungen, und da musst du etwas korrigieren. Dafür ist dieses Institut da, das ist, was KURS-Psychosophie ist: etwas zu klären. Und so erlöst du deinen Geist von einer Aufgabe, die er nicht von Gott empfangen hat. Er ist nicht dazu da, um über dich als ein Körper zu herrschen, als wäre er ein Gott – das geht nicht. Und selbst, wenn du ihn dann nicht Gott nennst, dann herrscht er immer noch in deinen Naturwissenschaften, in den Gesetzen, die du aufstellst für die Materie, in diesen energetischen Geschehnissen von plus und minus, von Yin und Yang, ja, von männlich und weiblich. Das ist ein energetisches Geschehen, du sprichst hier natürlich von weiblicher Energie und von männlicher Energie, ist doch klar. Die gibt es auch in dieser Welt. Was ist aber, wenn es diese Welt gar nicht gibt? Wir verstehen sehr wohl jeden, der hier weibliche Energien erlebt, klar. Die Frage ist: Warum willst du sie erleben? Das ist nicht die schöpferische Kraft deines Geistes, die ist nicht männlich – weiblich. Natürlich kannst du sie so *machen*. Das ist, was Manipulation ist. Du wirst dich dafür schuldig fühlen, du wirst dann Illusionen wahrnehmen. Seltsam ist nicht, dass das alles passiert, seltsam ist der Wunsch danach.

Der Wunsch kommt nicht von Gott. Von diesem Wunsch kannst du dich aber befreien, vollständig und ganz, wenn du wieder beginnst, dass du der Christus bist, der heilige Sohn eines ebenso heiligen Vaters, inspiriert von einem ebenso heiligen Geist. Und jetzt, Bruder, herrsche über deinen Geist. Dies ist ein Geistetraining. Natürlich: Womit herrschst du? Mit Vergebung, mit einer ungespaltenen, nondualen Willensäußerung Des Vaters und Des Sohnes und Des Heiligen Geistes. Das ist die Heilung deines Geistes, das ist die Erlösung, wo du deinen Geist von einer Bindung erlöst, in der er überhaupt nicht sein will.

Dein Geist will frei sein, er will frei sein, den ‚spirit‘ zu aktivieren. Er will nicht gezwungen sein, seine Energie aufzuspalten und dann irgendwelche Blümchen zu energetisieren oder irgendwelche Steinchen oder irgendwelche seltsamen Anordnungen von Steinchen, die du irgendwie architektonisch zusammengepuzzelt hast. Das ist – ja, das ist Legoland. Wach auf aus diesem Traum! Dein Geist will wieder Action, der will wieder aktiv sein, der will wieder leben. Aber das kann er nicht ohne dich. Du musst es wollen – hier hast du deine Bereitwilligkeit, die genügt. Wenn du die wieder führen lässt vom Heiligen Geist,

dann ist alles klar. – »Und dennoch ist es mir gegeben worden,« – dieses Königreich – »um dem Sinn und Zweck zu dienen, den ich auch immer in ihm wahrnehme. Mein Geist kann nur dienen.« (Ü-II.236.1:4-5) – Er kann gar nicht herrschen, er kann nicht über die Materie herrschen, weil seine Funktion nicht ist, zu herrschen. Er ist nicht Gott, du bist Gott. Dein Geist muss dir dienen, aber nicht dich beherrschen. Das ist Religion, da wird der Geist zum Gott. Und dann predigst du spirituell die geistigen Welten – vergiss es doch endlich! Die geistigen Herrscher ... es gibt keine geistigen Herrscher! Der Geist dient und er ist nicht dazu da, über den Körper zu herrschen, in keinsten Weise. Er dient dir. Wofür er dir dient, da musst du erst ganz allmählich wieder hingeführt werden, aber das wird dein Geist ...

Dein Ego-Geist will herrschen, er ist Gott, er will Gesetze erlassen, er will ein eigenes Reich begründen, über das er herrschen kann, eine Welt. Und du stimmst ihm auch noch zu in diesen Religionen und Wissenschaften. Du sollst dem die Zustimmung verweigern und deinen Geist von seiner eingebildeten Göttlichkeit befreien und ihn zu seiner wirklichen Funktion ... Er hat eine göttliche Funktion. Was ist die göttliche Funktion des Geistes? Zu dienen und nicht zu herrschen. Der Herrscher bist du. Lass dich nicht beherrschen, sonst wirst du zu einem Körper, der beherrscht wird. Nachdem du aber eigentlich der Herrscher bist, hör gut zu, fängst du dann an, mit deinem Körper herrschen zu wollen – geht nicht! –, und siehst, dass andere Körper herrschen. Ein Vulkan herrscht, ein Sturm herrscht, ein Haifisch herrscht, ein Löwe herrscht, ein Bergkristall will herrschen, energetisch. Das ist ein völliges illusionäres, wahnsinniges Treiben, und dafür hast du deinen Geist nicht bekommen, nicht dass er über dich herrscht. Er dient. – »Mein Geist kann nur dienen. Heute gebe ich seine Dienste dem HEILIGEN GEIST, damit er ihn so verwende, wie ER es für richtig hält.« – In dem Moment, wo du dem jetzt zugestimmt hast, passiert es. – »So lenke ich meinen Geist, über welchen ich alleine herrschen kann. Und also lasse ich ihn frei, damit er GOTTES WILLEN tue.« (Ü-II.236.1:5-8) – Und so haben wir heute eine der letzten spirituellen Bastionen des Ego-Denkensystems, wo der Geist über Materie herrschen muss und dadurch der Ego-Geist zum Gott erhoben wird, endlich geknackt. Das wäre einer der letzten Triumphe des Egos. Noch nicht der letzte, es kommt schon noch etwas, wir haben schon noch was zu lernen, es gibt noch was zu staunen. Ja, wir müssen schon noch ein paar Wunder wirken. Das ist ein Wunder, was heute passiert ist, eine Korrektur im Geist. Du wirst staunen, wie viele Wunder aus diesem Wunder hervorgehen werden.

»VATER, mein Geist ist für DEINE GEDANKEN offen und für jeden Gedanken verschlossen, der nicht der DEINE ist. Ich herrsche über meinen Geist ...« (Ü-II.236.2:1-2) – Ich sage, für welchen Gedanken mein Geist sich öffnet und für welchen nicht. Ja, das hast du vorher mit deinem Körper gemacht, da hast du peinlich darauf geachtet, für welches Nahrungsmittel dein Mund sich öffnet und für welches nicht. Tu dasselbe mit deinem Geist, halt deinen Geist verschlossen für Gedanken, die in ihm nichts verloren haben. Und wenn du dich darum kümmerst, dann wirst du sehen, dass, was durch den Mund des Körpers eingeht,

das wird dir nicht groß schaden. Wenn du deinen Geist aber für so einen Mist öffnest, das kann dir sehr wohl vorübergehend schaden. Verschließ deinen Geist, leg diese Bücher weg, lehr sie nicht mehr. Dann ist dein Geist offen für die Wirklichkeit, und dann dient er dir. Er dient *dir*, nicht dem Körper. Und weil er beginnt, dir zu dienen – was ist der Geist? Die aktivierende Kraft – weil er beginnt, dir zu dienen, wirst du wieder aktiv, du wirst wieder lebendig!

In diesem Unterschied wirst du erleben, dass du vorher tatsächlich tot warst. Das hat mit dem Tod des Körpers gar nichts zu tun, *du* warst tot, weil du etwas aktiviert hast, was du gar nicht bist. Das ist so mächtig, dass es diejenigen, die das erlebt haben, haben es als Neugeburt im Geist bezeichnet, wo du erlebst, wie dein Geist, wie du buchstäblich neu geboren wirst, als ob du vorher tot warst. Und dann hast du den Unterschied, im Körper geboren zu werden und im Geist tot zu sein und im Geist geboren zu werden und immer mehr zu erleben, dass der Körper sowieso tot ist. Er ist nicht dein Leben. Du kannst davon träumen, dass er lebt, das ist aber auch schon alles. »*Ich herrsche über meinen Geist und biete ihn DIR an.*« – Das kannst du tun, und dann muss dein Geist dir gehorchen. – »*Nimm meine Gabe an, denn sie ist die DEINIGE an mich.*« (Ü-II.236.2:2-3) Von wem hast du denn den Geist? Gib Gott, was Gottes ist. Wenn du die heutige Lektion also noch mehr verstehen willst, dann schau noch einmal im Handbuch für Lehrer – und das ist gleich der erste Paragraph: »Geist – reiner Geist« – lies es dir noch einmal durch und vielleicht als Lernhilfe die Einleitung dazu, damit du auch verstehst, was da steht. Denn es werden in dir Fragen kommen und du wirst erleben, dass es nicht nur Fragen sind, sondern geforderte Antworten. Verschließ deinen Geist vor diesen Gedanken und öffne ihn für den reinen Geist. »Der reine Geist« – der ‚spirit‘, *dein* ‚spirit‘ – »Der reine Geist behält das Potenzial für das Erschaffen bei ...« – aber ihm fehlt die Kraft des Geistes und deshalb erlebst du dich als in einem Traum. Dein ‚spirit‘ ist lediglich noch potenziell für dich da, aber du kannst ihn nicht aktivieren, solange du hier die Materie vergeistigen willst und beseelen willst. Ein Schamane ist einfach nur ein Träumer. – »Der reine Geist behält das Potenzial für das Erschaffen bei, aber sein WILLE, der GOTTES ist,« – sein ‚mind‘ – »scheint gefangen zu sein, solange der Geist nicht geeint ist.« (B-1.4:2) – Der Geist, der ‚mind‘.

Wie einst du den Geist? Indem du vergibst. Wie spaltetest du ihn? Indem du urteilst. Und dann ist dein Geist, dein ‚spirit‘ ist für dich tot. Er hat noch das Potenzial zu erschaffen, aber ihm fehlt die Kraft dazu, weil du die Kraft gespalten hast und mit einer gespaltenen Kraft kannst du den ‚spirit‘ nicht aktivieren. Materie scheinbar ja. Es wird dir in dem *Kurs* so erklärt, was es für dich zu lernen, was es für dich aufzugeben gibt, wenn du das willst. Und so kannst du verstehen, warum du dich in dieser Welt wahrnimmst und kannst verstehen, warum du die spirituelle Welt tatsächlich hier nicht wahrnehmen kannst. Du träumst dann von der spirituellen Welt, aber du kannst sie nicht erleben, weil du sie gar nicht aktivierst, weil du sie nicht aktivieren kannst mit deinem Yin-Yang-Denken. Wenn du aber glaubst, Yin-Yang-Denken sei bereits spirituelles Denken, dann täuschst du dich. Und jetzt kannst du verstehen, warum Vergebung ausschließlich die einzige Funktion

deines Geistes sein muss, wenn du den ‚spirit‘ wieder erleben können willst, ganz real, wenn du wieder erschaffen können willst. Du kannst in Wahrheit erschaffen. Jetzt selbstverständlich nicht, weil du die Kraft für etwas anderes benutzt. Also muss diese Kraft erst einmal heilen. Hier ist Heilung nötig, klar. Vergebung ist Heilung. Nicht um die Materie zu heilen, um sie zu Staub zerfallen zu lassen – um den Tod zu Staub zerfallen zu lassen, um all die Götzen, die hier angebetet werden, zu Staub zerfallen zu lassen. Natürlich kannst du den Geist nie verlieren, weil er Teil von Gottes Geist ist, aber du kannst ihn so für etwas völlig Falsches verwenden, dass dir alles andere in deinem Gewahrsein verloren geht.

Wer die Kraft des Geistes spaltet, erlebt das nicht mehr als Liebe, sondern als Angst. Und mit dieser Angst kann er natürlich ... dem ‚spirit‘ kannst du nicht Angst machen, der Materie ja, weil sie von sich aus nichts tun kann. Und dein ‚spirit‘, er braucht auch die Kraft deines Geistes. Du musst zu deiner wahren Funktion zurückkehren. Und was ist die Funktion, wer funktioniert für dich? Dein Geist. Wenn dein Geist wieder richtig funktioniert, erlebst du die Schöpfung wieder und dich als einen Mitschöpfer. Wenn dein Geist aber nicht richtig funktioniert, erlebst du weder die Schöpfung noch wer du bist. »Ich herrsche über meinen Geist, über den allein ich herrschen muss. (...) So lenke ich meinen Geist, über welchen ich alleine herrschen kann. Und also lasse ich ihn frei ...« (Ü-II.236. Leitgedanke und 1:7-8) – Du lenkst ihn, wenn du wirklich über ihn herrschst. Das ist, was Freiheit ist. Gott ist frei. In dieser Welt ist Herrschen Beherrschen, das ist Diktatur. Was also wirkliches Herrschen ist, muss dir auch erklärt werden.

Herrschen ist Freilassen, aber Freilassen ist Herrschen, vergiss das nicht. In dieser Welt ist es anders, in dieser Welt ist eine Trennung zwischen Herrschen und Freilassen. Und also lasse ich ihn frei, damit er mir diene. Herrschen ist Dienen ist Freilassen – wie willst du das verstehen? Mit deinem bisherigen Verständnis nicht. Wenn du dich aber vom Heiligen Geist inspirieren lässt, führen lässt, wenn du den *Kurs* liest, dann gehst du über die Worte hinaus in die Erfahrung, was mit diesen Worten...

Hier müssen scheinbar widersprüchliche Ideen zusammengebracht werden, nicht voneinander dissoziiert. Dann kommst du zu einem übergreifenden, nicht mehr logischen, sondern weisen Verständnis. Mit dem Heiligen Geist geht das. Du kannst immer wieder den Moment erwischen, wo du es einen Augenblick verstanden hast, so wie es jetzt gerade passiert ist.

Danke.